



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	OB GH/002/2016
Datum	Montag, den 11.07.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	

Anwesend:

vom Gremium

Herr Waldemar Droß	Ortsvorsteher
Frau Anne Hart- mann	Ortsbeiratsmitglied
Frau Ingeborg Kos- ter	Stellv. Ortsvorste- herin
Herr Matthias Lenz	Ortsbeiratsmitglied
Frau Christa Lefè- vre	Ortsbeiratsmitglied
Herr Werner Ufer	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Frau Berit Silber- zahn-Wagner	Ortsbeiratsmitglied
-----------------------------------	---------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

- 2 Protokollgenehmigung**
- 3 Bürgerfragestunde**
- 4 Haushaltsanträge 2017**
- 5 Hochwasserschutz**
- 6 Mitteilungen und Anfragen**
- 7 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Protokollgenehmigung

Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 25.4.2016 wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Es wurde seitens eines Zuhörers eine Frage zur Problematik der Trinkwasserbelastung durch Ecoli-Bakterien gestellt. Over Droß verwies hierzu u.a. auf den in der Presse zwischenzeitlich dargestellten Sachverhalt, nach der Stadtteil Garbenheim nicht betroffen gewesen sei.

zu 4 Haushaltsanträge 2017

Over Droß weist auf die schwierige Haushaltslage der Stadt Wetzlar, den von der Aufsichtsbehörde noch nicht genehmigten HH 2016 sowie die deshalb vorgesehene haushaltswirtschaftliche Sperre 2016 hin, die der StVO-Versammlung zur Entscheidung vorgelegt werden wird. Deshalb müsse dieser Lage auch seitens des Ortsbeirates Rechnung getragen werden und Ausgabewünsche für den HH 2017 auf unabdingbare Notwendigkeiten beschränkt werden. Die folgenden Anträge sind überwiegend Anträge aus Vorjahren, die bislang nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden

Haushaltsanträge 2017

- Für die vom Ortsbeirat schon mehrfach beantragte Öffnung des Gehweges für Radfahrer und dessen dafür erforderlichen partiellen Umbau (Bordsteinabsenkungen, Rotmarkierung, Beschilderung) entlang der Garbenheimer Kreisstraße (Produkt 1210700 Rad- und Wanderwege InvestNr. 1210700 2002) wurden bereits zum HH 2012 Planungsmittel und in jedem darauffolgenden HH-Jahr eingestellt, ohne dass konkrete Umsetzungsschritte bislang erfolgt wären.

Der Ortsbeirat beantragt die Übertragung der Mittel aus dem HH 2016 für den HH 2017, oder, soweit eine weitere Übertragung aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr zulässig sein sollte, HH-Mittel in gleicher Höhe für den HH - Entwurf 2017 einzustellen.

Siehe hierzu auch den nachfolgenden Auszug aus der Ortsbeiratsniederschrift vom 14.10.2013:

Stadtbaurat Semler macht hierzu den Vorschlag, dass die beantragte Maßnahme Bestandteil des durch den Magistrat zu erstellenden Radwegekonzeptes werden solle. Hier solle sie an vorderster Stelle abgearbeitet werden. Die Planung hierzu, so Stadtbaurat Semler, werde im III. oder IV. Quartal 2014 erfolgen, so dass mit der konkreten Umsetzung der Maßnahme in 2015 gerechnet werden könne. Auf Nachfrage des Ortsvorstehers teilte Herr Semler mit, dass seine Zusage mit hoher Verbindlichkeit zu werten sei, vorbehaltlich einer korrespondierenden Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung.

- 2000 Euro für die Aufstellung von Ruhebänken in der Lahnaue.
- 5000 Euro für Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen an /in der Friedhofshalle.
- 5000 Euro für die Erstellung einer fachlichen Expertise für ggfls. erforderliche Hochwasserschutzmaßnahmen im Gemarkungsbereich "Im Weiher" für den Bachlauf Grundbach/Bachgraben

Einstimmiger Beschluss

Soweit in 2016 keine Umsetzung der nachfolgenden Maßnahmen mehr erfolgt, beantragt der Ortsbeirat vorsorglich Mittelbereitstellung für den HH 2017. Die jeweilige Betrag ist vom zuständigen Fachamt zu beziffern.

- Bordsteinabsenkung für Rollstuhlfahrer am Ev. Gemeindehaus. Eine gesonderte Mittelbereitstellung für diese Maßnahme sei, so OB Wagner in der Ortsbeiratssitzung Januar 2016, seiner Auffassung nach nicht erforderlich. Die Maßnahme könne aus laufenden Mitteln umgesetzt werden und solle bei der Straßenbegehung mit dem Tiefbauamt aufgenommen werden.
- Sanierung der Rundbank am Goetheplatz. Diese solle, so OB Wagner ebenfalls in der genannten Ortsbeiratssitzung entweder aus dem allg. HH.Titel oder aus Restmitteln des Produktbereiches 01, Heimatpflegerische Mittel, erfolgen.
- Bau eines Senkkastens vor dem Sportlerheim. Hierfür waren Mittel im HH 2015 seitens des Magistrats vorgesehen. Siehe hierzu HH- Übersicht 2015 des Magistrats für den Ortsbeirat. Für den HH 2016 sollen allg. HH-Mittel des Produktbereichs 08, Ungedeckte Sportstätten, genutzt werden,
- Die seitens des Fachamtes in 2013 festgestellte dringliche Sanierung der Stützmauer "Auf der Mauer" war für 2014 vorgesehen, wurde aber auch in 2015 noch nicht realisiert. Hierzu beantragt der Ortsbeirat die Mittelübertragung in den HH 2017

Einstimmiger Beschluss

zu 5 Hochwasserschutz

Die Garbenheimer Gemarkungsbereiche südöstlich der bebauten Ortslage bis zur L 3451 einschließlich Leitz-Park werden ausschließlich über das Fließgewässer „Bachgraben“ entwässert, welches ab Ortseingang „Ritterkaut“ verrohrt entlang dem alten Bachverlauf ca. 1200 m durch den ganzen Ort geführt wird und an der Nordseite der Bahntrasse in den Lahnwiesen wieder austritt.

Die zu entwässernde Fläche bis zum Einlauf „Ritterkaut“ beträgt ca. 1,8 bis 2 Quadratkilometer.

Der Bach wird über ein Einlaufbecken mit vorgeschaltetem Gitter bzw. Rechen in das Kanalrohr geführt. Das Einlaufbecken mit Rechen wird regelmäßig geräumt und gewartet. Es ist davon auszugehen, dass bei extremen Starkniederschlagsereignissen, wie sie generell von Fachleuten zunehmend im Zuge von Klimaveränderungen für die Zukunft prog-

nostiziert werden und auch laufend an unterschiedlichsten Orten eintreten, im Einzugsbereich des „Bachgrabens“ die Kapazität der Verrohrung vermutlich nicht ausreichen würde. Hinzu käme, dass durch die dann wahrscheinlich eintretende mechanische Verstopfung des Einlaufschachtes durch Schwemmgut das Niederschlagswasser entlang dem alten Bachlauf über die Straßenoberfläche, dem alten Bachlauf folgend, quer durch den Ort Richtung Lahnwiesen abfließen würde. Dabei wäre mit erheblichen Hochwasserschäden entlang von bspw. Bachstraße, Ritterkaut, Bahnhofstraße, Gartenstraße, Raubach im Bereich der Wohnbebauung zu rechnen.

Der Ortsbeirat verweist im Hinblick die Thematik „Hochwasserschutzmaßnahmen“ in diesem Zusammenhang u.a. auf die Hinweise des Positionspapiers des Deutschen Städte-tages, „Anpassung an den Klimawandel –Empfehlungen und Maßnahmen der Städte – vom 20.6.2012, Pkt. 7 sowie auf die Ergebnisse des gemeinsamen Forschungsprojektes des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, des Technischen Hilfswerkes, des Umweltbundesamtes sowie des Deutschen Wetterdienstes vom Februar 2011.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat deshalb erneut, wie bereits in der Ortsbeiratssitzung vom 23.6.14 geschehen, um die Erstellung einer qualifizierten Expertise, mit der eine fachliche Einschätzung der beschriebenen potentiellen Hochwassergefährdung Garbenheims durch o.g. mögliche Starkregenereignisse erfolgen soll.

Auf den damaligen Antrag des Ortsbeirates vom 23.6.2014 wurde bislang seitens des Magistrats weder geantwortet noch in irgendeiner anderen Form reagiert.

Deshalb beantragt der Ortsbeirat für den HH 2017 die Bereitstellung von 5000 Euro für die Erstellung eines entsprechenden Gutachtens (siehe vorstehenden TOP 4)

Einstimmiger Beschluss

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Over Droß informierte über das Schreiben der Fa. Militaria & More, Frankenstr. 9, vom 21.6.2016 an das Ordnungsamt der Stadt Wetzlar wegen der Beantragung eines LKW-Stellplatzes.

zu 7 **Verschiedenes**

- zur Verbesserung von Bürgerbeteiligung und -nähe hatte der Ortsbeirat Anfang der Wahlperiode 2011 beschlossen, regelmäßig auf die TO der Ortsbeiratssitzungen den TOP "Bürgerfragestunde" aufzunehmen. OV Droß schlägt im Hinblick auf die gemachten fünfjährigen positiven Erfahrungen hierzu vor, zukünftig anwesenden Zuhörern grundsätzlich die Möglichkeit einzuräumen, Fragen, Anmerkungen und Anregungen zu allen laufenden Punkten der TO vorzubringen. Nach Erörterung im Gremium beschließt der Ortsbeirat zukünftig b.a.w. so zu verfahren.
Einstimmiger Beschluss
- Anwohner der Bahnhofstraße haben den Ortsbeirat gebeten sich dafür zu verwenden, in Höhe der Einmündung "Hausergarten" eine "Gassi-Box" (Hundekottüten) anzubringen. Dies wird durch den Ortsbeirat befürwortet.
- OV Droß zeigt Bilder der illegalen Bauschuttdeponie an der Nordostseite des Sportplatzes, wo mehrere LKW-Ladungen Bauschutt vom Bahngelände aus den Hang zum Sportgelände hinuntergekippt wurden. Er habe hierzu das Umweltamt der Stadt informiert und Bildmaterial weitergegeben sowie bei der Polizei Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. Nach Aussage der Wetzlarer Umweltbehörde sei die Bahn für die Beräumung des Hanges zuständig. Unterhalb des Hanges sei die Stadt Wetzlar zuständig. Eine Beräumung werde allerdings nicht mehr in der Vegetationsperiode, sondern erst im Herbst d.J. erfolgen können.
- Auf Nachfrage des OV wurde seitens der Sozialbehörde des LD-Kreises mitgeteilt, dass mit ersten Belegungen der Flüchtlingsunterkunft "Kreisstraße 120" frühestens Ende September /Anfang Oktober zu rechnen sein werde. Der Ortsbeirat werde entsprechend zeitnah darüber informiert.
- Für eine in Einzelfällen erforderliche Stromversorgung (z.B. Volksradfahren des Ski-Clubs) muss im Bedarfsfall ein mobiles Verlängerungskabel /Stromkabel über den Weg unterhalb der Grillhütte durch den Veranstalter gelegt werden. Hierzu wurde vor Jahren der ein Leerrohr in den Weg eingebaut. Dieses Rohr ist kaputtgefahren und nicht mehr zu verwenden. Der Ortsbeirat bittet um den Einbau eines Ersatzrohres.
- Over Droß teilte mit, dass seine Bemühungen zur Gewinnung von Interessenten für die Schriftführerposition im Ortsbeirat bislang ohne Ergebnis geblieben sei. Er werde somit weiterhin selbst diese Funktion wahrnehmen.
- Stadtrat Kortlüke hatte in der Ortsbeiratssitzung vom 12. Januar 2015 angekündigt, dass das Entwicklungskonzept für die Lahnaue bei Garbenheim (DrucksachenNr. 1122/03 - I/388) wieder aufgegriffen, fortgeschrieben und dann im Ortsbeirat vorgestellt werden solle. Der Ortsbeirat fragt an, wann damit zu rechnen sei.

- Ortsbeiratsmitglied Werner Ufer fragt, ob der Bitte des Ortsbeirates vom Dezember 2015 (Ortsbeiratssitzung vom 14.12.15, TOP 8) bzgl. der Sanierung der beiden Ruhebänke am Platz an der Zisterne/ Bushaltestelle entsprochen werde.
- Die im Talsweg und in Höhe des oberen Eingangstors des neuen Friedhofs eingebauten Wasserablaufrippen sind verstopft bzw. deren Abdeckungsgitter sind verbogen. Der Ortsbeirat bittet um Reparatur
- Ortsbeiratsmitglied Matthias Lenz weist darauf hin, dass der Feldweg im Gemarkungsbereich "Oben in der Weihrauch" zerfahren sei, Schlaglöcher aufweise und neu geschottert werden müsse.
- Er weist weiterhin darauf hin, dass der Verbindungsweg von der Straße "Am Eisenberg" in Richtung Garbenheimer Warte im unteren Bereich teilweise zugewachsen sei und freigeschnitten werden müsse.
- Grundstücksanlieger der Straße "Ritterkaut" sind mit der Bitte an den Ortsbeirat herangetreten, die hochgewachsenen Bäume (Eschen) auf dem städtischen Hanggrundstück (Parzelle 161, Gemarkungsbereich "Der Münchberg") zu beschneiden und insbesondere auf Nachbargrundstücke überhängende Äste zu entfernen. Aufgrund der Tatsache, dass derzeit bundesweit durch Fachbehörden vor Stabilitätsprobleme bei Eschen durch die schnell fortschreitende Pilzerkrankung des sog. Eschentriebsterbens hingewiesen wird, sieht der Ortsbeirat hier zeitnahen Handlungsbedarf.

Waldemar Droß
Ortsvorsteher

: